

Resonanzen *Nachspiel*

Dienstag, 22. Jänner 2013, im Anschluss an das Konzert, Berio-Saal

«*Barbarella*»

F/I 1968, 98 Minuten (OmU)

Regie Roger Vadim

Drehbuch Terry Southern, Roger Vadim

Musik Bob Crewe & Charles Fox

Mit Jane Fonda, John Phillip Law, Anita Pallenberg, Marcel Marceau, David Hemmings, Ugo Tognazzi u. a.

Der Film «*Barbarella*» basiert auf der berühmten Comic-Serie, die der französische Zeichner Jean-Claude Forest (1930-1998) 1962 für das «*V-Magazin*» erfunden hatte. Die Handlungen waren einfach; das Besondere der Comics war die Figur *Barbarella*, eine wohlgeformte Science-Fiction-Heldin im hautengen Anzug, die jede Gelegenheit zu einem erotischen Abenteuer nutzte.

Im Jahr 40.000 n. Chr. landet die Astro-Agentin *Barbarella* auf einem unbekanntem Planeten. Der weibliche James Bond besiegt das Böse in Gestalt von Robotern und Monstern. Außerdem belohnt sie freizügig gut aussehende Männer, denen sie auf ihrer skurrilen «*Traumreise*» begegnet. Ob sie nun mit *Black Guards*, der bösen Königin, oder dem Engel *Pygar* kämpft, es scheint sich einfach nicht vermeiden zu lassen, dass sie dabei zumindest einen kleinen Teil ihrer figurbetonten Bekleidung verliert.

Es handelt sich um ein schrilles Science-Fiction-Märchen in ebenso billigen wie originellen Kulissen: das Raumschiff bestand im Wesentlichen aus einer Holzkiste. Bunt und plüschig war die Ausstattung. Die technischen Effekte gingen

nicht über das Trickniveau des ARD-Sandmännchens hinaus. Aber gerade die naive Unbekümmertheit, mit der Roger Vadim primitive Technik, Pop und Kitsch, pubertären Humor, Erotik, Grausamkeit und den Kampf des Guten gegen das Böse in Szene gesetzt hat, macht den Film zum Vergnügen. Legendar ist, wie Jane Fonda im Vorspann schwebt und sich Stück für Stück ihres Raumanzugs entledigt: ein Striptease in der Schwerelosigkeit.

Jane Fonda, die Tochter des Schauspielers Henry Fonda, war damals mit dem Regisseur Roger Vadim verheiratet. Mit «*Barbarella*» gelang ihr der internationale Durchbruch. Die ausgefallene Kleidung, die sie im Film trug, hatte der spanisch-französische Modeschöpfer Paco Rabanne (*1934) entworfen. (PR)

wiener  konzerthaus